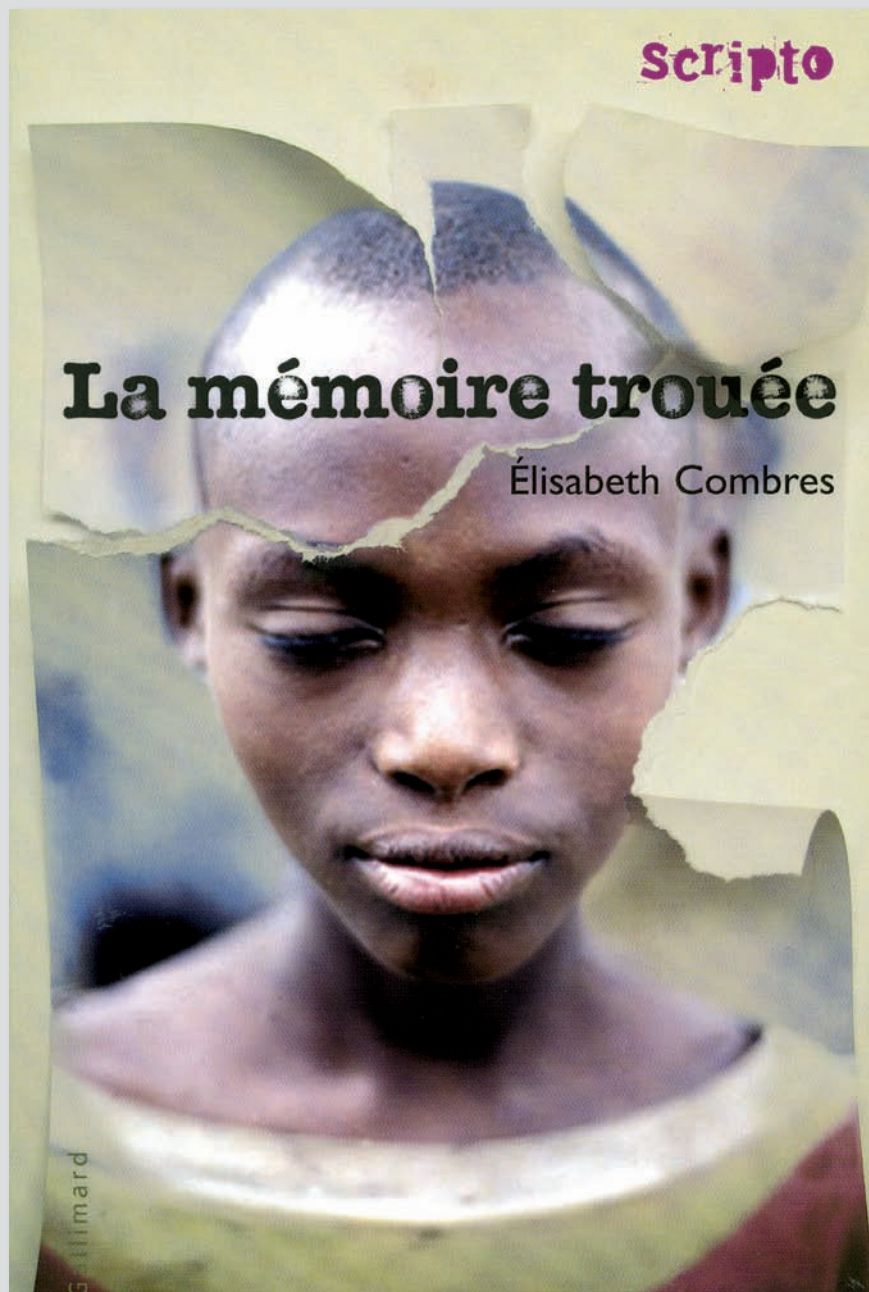




Elisabeth Combres

La mémoire trouée

Unterrichtsmaterialien
von Silke Herr

Inhaltsverzeichnis

I	Vorwort	3
II	Ideen für den Unterricht	4
1	Avant la lecture	4
2	Pendant la lecture.....	8
3	Après la lecture	13
III	Kopiervorlagen.....	15

I Vorwort

Das vorliegende Downloadmaterial zum Roman *La mémoire trouée* von Elisabeth Combres, der 2009 mit dem *Prix des Lycéens allemands* ausgezeichnet wurde, soll Ihnen einige Anregungen zu seiner Behandlung im Unterricht geben.

Der dokumentarisch anmutende Roman schildert das Schicksal von Emma, die als Fünfjährige den Genozid überlebte, aber die Ermordung ihrer Mutter miterleben musste und davon schwer gezeichnet ist. Die Geschehnisse haben eine Teilamnesie bei ihr hervorgerufen, so dass es ihr unmöglich ist, sich an die grausamen Ereignisse zu erinnern und, was noch schlimmer ist, sie sich auch nicht mehr an das Gesicht ihrer Mutter erinnern kann. So beginnt ein langer und schmerzhafter Weg auf der Suche nach ihrer Erinnerung und damit ihrer eigenen Identität.

Die Lektüre kann eingebettet werden in eine Unterrichtsreihe zu folgenden Themen: *la francophonie, l'Afrique noire, le colonialisme, les génocides* (evtl. fächerverbindend mit Geschichte und Sozialkunde).

Die vorgeschlagenen Aktivitäten zum Roman gliedern sich in solche, die vor der Lektüre, währenddessen und nach der Lektüre gemacht werden können:

Avant la lecture: Der Einstieg in die Lektüre bildet einen Schwerpunkt in diesem Downloadmaterial. Es ist wesentlich, die Schüler mit der Problematik vertraut zu machen, einige Informationen zum weitgehend unbekannten Land Ruanda zu vermitteln und die Leseneugier zu wecken. Diese Aktivitäten sollten vorrangig im Unterricht stattfinden.

Pendant la lecture: Die lektürebegleitenden Aktivitäten beziehen sich vor allem auf die Lektüre individuelle. Die Schüler erarbeiten Portraits der Protagonisten, ein Schema zur Darstellung der Personenbeziehungen und ein Wortfeld. Außerdem wird eine Aktivität zu einem Kapitel, das 22., für eine gemeinsame Lektüre im Unterricht angeboten.

Après la lecture: Ein Interview mit der Protagonistin Emma bildet den Schlusspunkt der vorgeschlagenen Aktivitäten. Es ist für den Einsatz im Klassenverband gedacht.

Für jede Aktivität steht eine Kopiervorlage (KV) zur Verfügung.

I Ideen für den Unterricht

1 Avant la lecture

La première de couverture (KV 1)

Ziel:

Aufbau einer Erwartungshaltung, Fragen an den Text formulieren, sich in die Person auf dem Cover hineinversetzen

Material :

- KV 1 auf DIN A 3 kopiert, aber nicht vergrößert, so dass ein ausreichend großer Rand für Schülernotizen bleibt
- KV 1 auf Folie
- Kopien von KV 1 in halber Klassenstärke
- zweisprachige Wörterbücher

Sozialform:

Gruppenarbeit (à 3 bis 5 Schüler), Plenum, Partnerarbeit (Partnergespräch)

Erläuterung:

Methodisch lehnt sich das nun folgende Verfahren an das stumme Schreibgespräch an. Nach dem Stellen des Arbeitsauftrages bleibt es in der Klasse ruhig: Niemand sollte mehr sprechen. Um zu vermeiden, dass der Lehrer die Stille stört, können die beiden nachfolgenden Aufträge auch en bloc gestellt werden.

KV1 wird über den OHP projiziert. Die Schüler betrachten das Bild (ohne zu sprechen).

Prenez une minute pour regarder la première de couverture tranquillement sans parler.

Anschließend schreiben die Schüler möglichst viele Fragen, die ihnen beim Anblick des Covers durch den Kopf gehen und die sie gerne an die Person auf dem Cover richten möchten, auf das A3-Blatt. Die Fragen sollen in der 2. Person formuliert werden. Die Schüler sitzen um das Poster herum. Sie können es drehen, die Fragen der anderen lesen und sich dadurch zu neuen Fragen inspirieren lassen. Zur Hilfe kann ein zweisprachiges Wörterbuch in der Gruppe ausgelegt sein.

Maintenant, vous travaillez à trois (quatre, cinq). Mais gardez toujours le silence. Sur l'affiche, notez un maximum de questions que vous voulez poser au personnage sur la photo et qui ont un rapport avec la photo et le titre. Vous pouvez tourner l'affiche pour lire les questions de vos camarades et pour ajouter d'autres questions.

Mögliche Fragen:

Comment t'appelles-tu ? Quel âge as-tu ? Où vis-tu ? Pourquoi as-tu les yeux baissés ? C'est toi qui as la mémoire trouée ? Pourquoi est-elle trouée ? Qu'est-ce que tu as vécu ? Pourquoi ta photo est-elle déchirée ? Pourquoi as-tu les cheveux rasés ?

Nach Abschluss dieser stummen Schreibphase reicht jede Gruppe ihr Produkt an eine andere Gruppe weiter. Die Gruppe liest die Fragen durch, vergleicht sie mit ihren Fragen und markiert die vier Fragen, die ihr am wichtigsten erscheinen.

La phase de silence est terminée. Faites passer votre affiche à un groupe voisin. Lisez les questions et comparez-les aux vôtres. Puis marquez les quatre questions qui vous semblent être les plus importantes ou intéressantes.

In einer Plenumsphase werden pro Gruppe jeweils ein bis zwei Fragen abgerufen und auf der Folie (KV 1) notiert. Es sollten keine Wiederholungen dabei sein.

Chaque groupe présentera une à deux des questions marquées. Veillez à ce qu'il n'y ait pas de répétitions. Notez la / les question(s) sur la feuille transparente.

In einer sich anschließenden Erarbeitungsphase diskutieren die Schüler in Partnerarbeit mögliche Antworten auf die auf der Folie notierten Fragen.

Dans votre tandem, trouvez et discutez des réponses possibles à ces questions.

Jeweils ein Schüler eines Tandems erhält eine Kopie des Covers und hält sie vor sich. Der Schüler versetzt sich in die Lage der Person auf dem Cover und antwortet im folgenden Partnergespräch in der 1. Person. Der Tandem-Partner wird im folgenden Gespräch die Fragen (von der Folie) stellen. Die Schüler gehen nun im Raum umher (Bienenkorb, Omniumkontakt) und auf ein Zeichen des Lehrers hin, bilden sich neue Tandems aus einem Interviewer und der Person auf dem Cover. Diese Phase kann je nach Zeit insgesamt zwei- bis dreimal wiederholt werden. Im Plenum werden schließlich gehörte Antworten zusammengetragen.

Anmerkung:

Diese Arbeitsform kann zur Differenzierung genutzt werden, indem die leistungsstärkeren Schüler die Antworten geben, die leistungsschwächeren die Fragen stellen. Wenn keine Differenzierung angestrebt wird, können die Interviewpartner am Ende des Gesprächs die Rollen tauschen, indem die Kopie von KV 1 weitergegeben wird.

Les élèves qui ont une copie de la première de couverture se mettront dans la peau du personnage. Tous les autres sont les intervieweurs qui liront des questions de la feuille transparente. Vous allez vous promener dans la salle.

*Quand je vous donne le signal, vous allez vous mettre par deux. L'un posera les questions, l'autre répondra en adoptant la perspective du personnage (je).
Qu'avez-vous appris sur le personnage ?*

Die Poster mit den Fragen können bei entsprechender Raumsituation im Klassenraum aufgehängt werden.

La quatrième de couverture (KV 2)

Ziel:

Abgleich der durch das Cover aufgebauten Leseerwartungen mit dem Klappentext

Material:

KV 2 als Kopie für jeden Schüler oder als Folie

Sozialform:

Einzelarbeit, Plenum

Erläuterung:

KV 2 wird als Kopie verteilt oder als Folie projiziert. Die Schüler betrachten zunächst das „Bild“ und lesen den Klappentext. Sie vergleichen es mit dem Cover und suchen erste Antworten auf die selbst formulierten Fragen.

Regardez la quatrième de couverture sans lire le texte. Quel en est le rapport avec la première de couverture ?

Lisez le texte. De quelle sorte de texte s'agit-il ?

Regardez encore une fois les questions que vous avez formulées. Y a-t-il déjà des réponses à quelques-unes ?

Comparez les premières réponses aux vôtres.

Le portrait du Rwanda (KV 3)

Ziel:

Ruanda lokalisieren, die Nachbarländer und natürliche Grenzen bestimmen, alles auf einer Landkarte eintragen, Länderdaten (demographisch, ökonomisch, geographisch) recherchieren

Sozialform:

Einzelarbeit, Plenum

Material:

KV 3 als Kopie für jeden Schüler, Internetanschluss

Erläuterung:

Der Rechercheauftrag kann nach der Lektüre der *note de l'auteur* (S. 7 – 9) auf weitere thematische Schwerpunkte, die aus diesem Text erwachsen, erweitert werden. Die Schüler können dabei selbst Interessenschwerpunkte benennen

(z.B. la population du Rwanda, les événements entre avril et juillet 1994, le rôle des média, le rôle de la France et des Nations Unies, les gacaca, le sort des rescapés) und sich in Gruppen zu jeweils einem Thema (zu Hause oder im Unterricht) vorbereiten. Die Ergebnispräsentationen werden im Laufe der Lektüre des Romans an günstigen Stellen eingefügt.

Lösungen zu KV 3

le nom officiel : République du Rwanda

les langues : le bantou, le swahili, le français, l'anglais

la situation géographique du pays : un pays en Afrique centrale, une région de collines, de hauts plateaux et de hauts reliefs

le climat : tropical

la population : 10,4 millions d'habitants (2009)

les groupes ethniques : Hutu (Bantu) 84%, Tutsi (Hamitic) 15%, Twa (Pygmy) 1%

la capitale : Kigali

l'espérance de vie : 50,52 ans (2009)

principales causes de décès : le HIV/le SIDA, l'infection des voies respiratoires inférieures, des maladies diarrhéiques

les pays limitrophes : le Burundi, la Tanzanie, l'Ouganda, la République démocratique du Congo

PIB par habitant : 465 US\$ (2007)

RNB par habitant : 310 US\$ (2006)

Quellen :

www.eturama.com, www.quid.fr, www.web.worldbank.org, www.ladocumentationfrancaise.fr, www.coopami.org, www.jeunafrique.com, www.populationdata.net

2 Pendant la lecture

Le cauchemar d'Emma (KV 4)

Ziele:

Schulung des detaillierten Leseverstehens, Gefühle analysieren, sich in die Perspektive der Protagonistin versetzen

Materialien:

KV 4 (die Tabelle in die drei Spalten zerschnitten, 1 Spalte pro Schüler), Roman

Sozialform:

Einzelarbeit, Partner-, Gruppenarbeit

Erläuterung:

Die Schüler lesen die ersten beiden Seiten (13, 14) des Romans und fertigen zu zweit (oder zu dritt) eine Zeichnung Emmas im Moment, als ihre Mutter getötet wird, an. Die Zeichnungen werden ausgehängt (Vernissage). Die Schüler gehen paarweise an den Bildern entlang und beschreiben sie. Jeder wählt das Bild, das seiner Meinung nach die Situation am besten zum Ausdruck bringt und begründet im Plenum seine Entscheidung.

Lisez les deux premières pages du roman. Faites un dessin d'Emma et de sa situation à partir des indications données dans le texte.

Accrochez le dessin au mur. Puis regardez celui des autres. Choisissez le dessin qui semble le mieux exprimer la situation d'Emma (et qui n'est pas le vôtre).

Die Klasse wird in drei Gruppen unterteilt. Eine Gruppe sucht aus dem Text (13, 14) die Gedanken Emmas heraus, eine zweite die Worte und Geräusche, die von ihrer Mutter ausgehen und eine dritte Gruppe die Worte und Geräusche, die von den Mördern ausgehen.

Jede Gruppe trägt die Ergebnisse in die entsprechende Spalte der Tabelle (KV 4, zerschnittene Folie) ein. Anschließend überlegt sich jede Gruppe weitere Gedanken (Gruppe 1) bzw. Worte und Geräusche (Gruppen 2 und 3), die zu dieser Situation passen und ergänzt sie in der Tabelle (evtl. mit einem andersfarbigen Stift). Die Ergebnisse werden im Plenum durch die Gruppen (oder Gruppenvertreter) vorgestellt.

Die Situation wird nun dialogisch inszeniert, indem jeweils ein Schüler einer Gruppe einen Satz oder ein Geräusch auswählt und der Situation angemessen vorträgt (laut, leise, langsam, schnell, emotionslos, ängstlich etc.). Ein Schüler aus einer anderen Gruppe antwortet darauf mit einem anderen Satz / Geräusch seiner Wahl. Die Schüler, die die Auswahl treffen, werden vor Beginn vom Lehrer oder der Gruppe bestimmt. Die ganze Gruppe wiederholt den Satz oder das Geräusch, das von dem einzelnen Schülern vorgetragen wurde.

Im Plenum werden danach die Bedrohlichkeit der Situation und die Gefühle Emmas beschrieben.

En groupes, cherchez dans le texte:

1 : Les pensées d'Emma

2 : Les propos et bruits émis par sa mère

3 : Les propos et bruits émis par les assassins

Écrivez vos résultats dans le tableau. Puis, enrichissez-les par d'autres pensées ou propos et bruits qui auraient pu être émis dans cette même situation sans qu'ils soient mentionnés dans le texte. Prenez un feutre d'une autre couleur.

Animez la situation sur le dessin en improvisant une sorte de dialogue entre les membres d'un groupe à l'autre. Un élève d'un groupe commence en imitant un bruit ou en prononçant une phrase choisie. Les autres du groupe répètent ce qu'il a dit. Quelqu'un de l'autre groupe répond par un autre bruit ou une autre phrase qui sont de nouveau repris par tout le groupe. Adaptez le ton et le volume de la voix à la situation.

Quelle est l'ambiance qui se dégage de la situation ? Quels sont les sentiments d'Emma ? Quelle va être la signification de cet événement pour sa vie future ?

Lösung :

les pensées d'Emma	les propos et bruits de la mère	les propos et bruits des assassins
« Ils sont là. Derrière la porte. »	« Tu ne dois pas mourir, Emma ! »	Ils hurlent, ils chantent, ils frappent, ils rient.
« Maman ! »	« Tu ne vois rien, tu n'entends rien, bientôt tout sera fini. »	On frappe à la porte.
« Je n'en peux plus. »	« Faufile-toi là. »	« Ouvrez tout de suite. »
« J'ai peur. »	« Ferme les yeux, mets tes mains sur les oreilles. »	« On va te tuer. »
		« Regarde comme elle a peur. »

Le champ sémantique du génocide (KV 5)

Ziel:

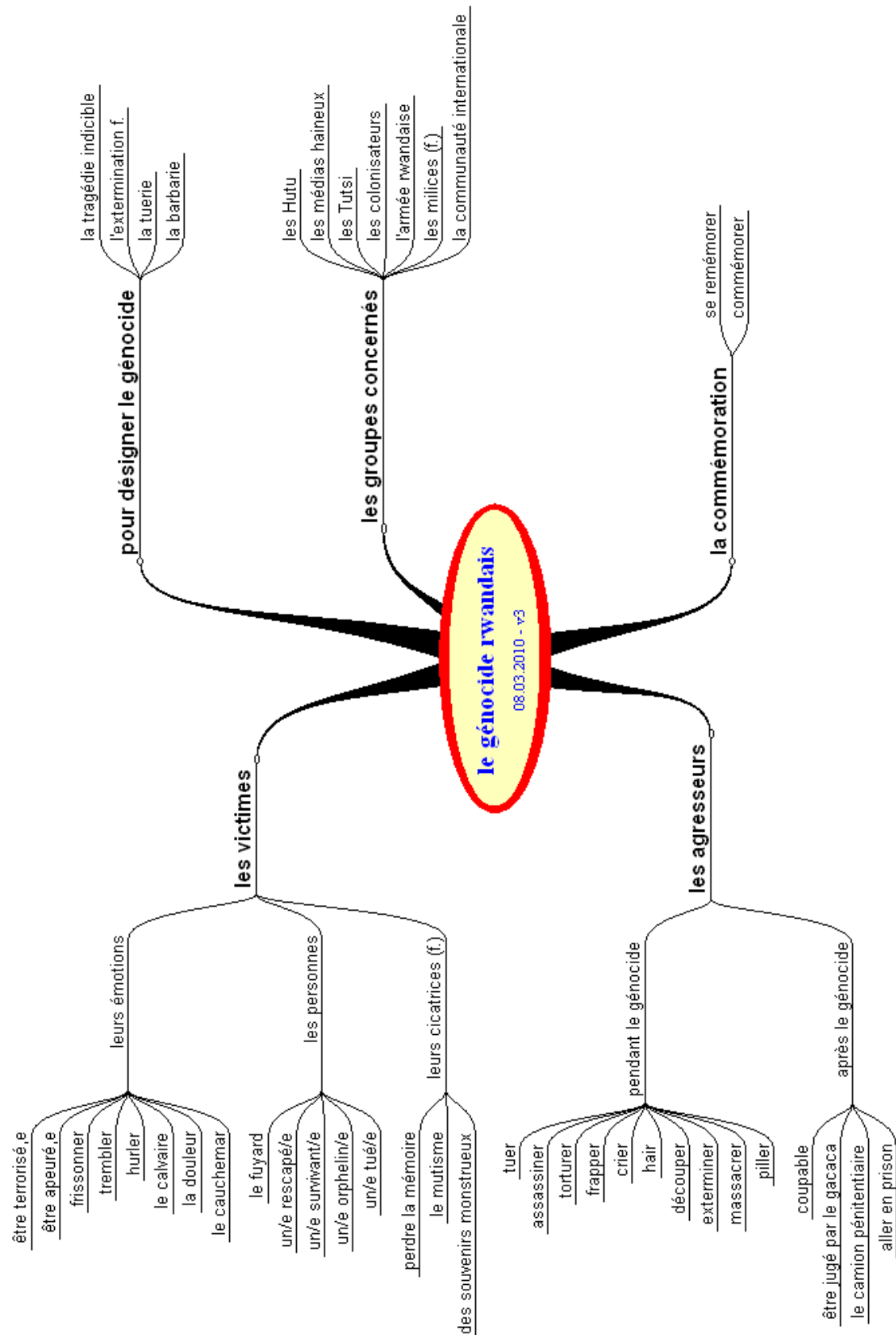
lektürebegleitende Wortschatzarbeit

Material :

Kopie von KV 5 für jeden Schüler

Sozialform:

Einzelarbeit, vorzugsweise in der Hausaufgabe



Les destins individuels (KV 6)

Ziel:

selektives Leseverstehen, Personenbeschreibung

Material:

Kopie von KV 6, jeder Schüler kreuzt auf der Kopie die Person an, die er im Laufe der Lektüre sukzessive bearbeiten wird

Sozialform:

Einzel- und Gruppenarbeit

Erläuterung:

Während der Lektüre erarbeiten die Schüler arbeitsteilig Portraits der einzelnen Personen und halten sie auf dem jeweiligen Arbeitsblatt fest.

Emma rencontre trois personnages sur son chemin de la quête de sa mémoire et de son identité : Mukecuru, Ndoli et un vieil homme, psychologue au dispensaire. Chacun connaît un destin individuel. Au cours de la lecture et en groupes, complétez les fiches de personnages.

Während der Lektüre kann den Schülern immer wieder Gelegenheit gegeben werden, in Gruppen ihre gesammelten Informationen zu vergleichen und zu ergänzen. Nach Abschluss der Lektüre werden die Portraits vorgestellt.

Emma et ses rapports humains (KV 7)

Ziel:

Analyse der Beziehung zwischen Emma und Mukecuru, Ndoli und dem alten Mann

Material:

Kopie von KV 7 für jeden Schüler (alternativ wählen die Schüler eigene Visualisierungen für die Darstellung der Beziehung)

Sozialform:

Einzelarbeit, Plenum

Erläuterung:

Mukecuru, Ndoli und der Psychologe nehmen alle auf ihre eigene Weise Einfluss auf Emmas Weg der Suche nach ihrer Erinnerung und helfen ihr Schritt für Schritt sie wiederzufinden.

Illustrez la relation entre Emma et les trois personnages qu'elle rencontre sur son chemin. Montrez comment les trois réussissent à l'aider. Présentez vos résultats dans le schéma (KV 7).

Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Surmonter le mutisme : Emma raconte l'horreur au vieil homme (chapitre 22) (KV 8)

Ziel:

Leseverzögerung, Textanalyse, kreatives Schreiben

Material:

Folie von KV 8 a (Redemittel), KV 8 b als Kopie für jeden Schüler (fiche de client)

Arbeits- und Sozialform:

Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum

Erläuterung:

Standbild und Stimmenskulptur entwickeln

Das 22. Kapitel hat eine entscheidende Funktion im Roman, denn Emma gelingt es in einer der Sitzungen beim alten Mann ihre Erinnerung wiederzufinden und in Worte zu fassen. Deshalb bietet sich hier eine Leseverzögerung an.

Nach der Lektüre des 22. Kapitels wählen sich die Schüler in Partnerarbeit eine Situation daraus aus und stellen Emma in einem Standbild dar (z.B. Emma versucht vergebens eine Zeichnung ihrer Erinnerung anzufertigen, Emma stützt die Hände in den Kopf und mentale Bilder entstehen, Emma erzählt aus ihrer Erinnerung, Emma nach ihrem Monolog). Einige Standbilder werden vorgestellt und diskutiert. Die Klasse entscheidet sich für ein Standbild, das in ihren Augen die wichtigste Szene in diesem Kapitel darstellt. Dazu wird eine Stimmenskulptur (nach Ingo Scheller, Szenisches Spiel, Handbuch für die Pädagogische Praxis, Cornelsen Scriptor 1998) entworfen, indem sich jeder einen Satz oder Wörter aufschreibt, die Emma gerade durch den Kopf gehen könnten. Ein Schüler nimmt dann (noch einmal) die Position des gewählten Standbildes ein. Einige Schüler kommen nacheinander nach vorne, stellen sich hinter das Standbild und sprechen ihren Satz in Lautstärke, Geschwindigkeit und Ausdruck, die der Situation angemessen sind, vor. Nach jedem Satz wird diskutiert, ob er zur Situation passt. Die Klasse trifft eine Auswahl der nach ihrer Ansicht wichtigsten (vier bis sechs) Sätze. Diese werden von den Schülern, die immer noch hinter dem Standbild stehen, wiederholt.

Choisissez une situation d'Emma dans le chapitre (au début, au milieu, à la fin) et sculptez-la en statue. Travaillez à deux. L'un parmi vous sera le sculpteur, l'autre la statue, donc Emma. Le sculpteur donnera des indications à la statue sur sa position du corps et l'expression du visage. Quand le sculpteur a fini son travail, la sculpture s'immobilise.

Décrivez les statues. À quelle situation du chapitre sont-elles prises ?

Quelle situation est la plus importante dans le chapitre ?

Pour la situation choisie, notez des mots ou une phrase qui pourraient passer par la tête d'Emma (de la statue) ?

L'un après l'autre viendra se mettre derrière la statue pour prononcer sa phrase. Pensez à vous servir de la voix (volume, débit, expressivité) pour bien l'adapter à la situation. Après chaque phrase, vous allez discuter et décider si les mots / la phrase expriment bien la situation. À la fin, vous allez vous décider pour les cinq (quatre, six) phrases qui traduisent le mieux la situation. Ces élèves vont répéter leurs phrases.

Décrivez et discutez l'état d'âme d'Emma au moment montré.

Emmas Monolog

Die Schüler schreiben als Hausaufgabe den Monolog Emmas, in dem es ihr endlich gelingt, das Geschehene am Tag der Ermordung ihrer Mutter in Worte zu fassen. Das (vorläufig) erstellte Wortfeld (KV 5) kann dabei eine Hilfe sein. Zur Vorentlastung können die Schüler in Gruppenarbeit arbeitsteilig Überlegungen zu den Mördern und zur Mutter anstellen.

Écrivez le monologue d'Emma.

Ces questions peuvent vous aider à le préparer: Combien de tueurs entrent dans la maison ? Comment sont-ils vêtus ? Portent-ils des armes ? Que disent-ils ? Comment tuent-ils la mère ? Qui parmi les tueurs va le faire ? Que font les autres pendant ce temps ? Quelle est l'expression de leur visage ? Que fait la mère ? Essaie-t-elle de s'enfuir, de résister, se défendre ? Où se trouve-t-elle dans la maison, dans la pièce ?

Das Gutachten des alten Mannes

Zusätzlich oder alternativ zum Verfassen des Monologes kann ein Perspektivwechsel erfolgen und die Sitzung aus der Sicht des alten Mannes rekapituliert werden. Die Schüler stellen sich vor, dass sie aus der Perspektive des Therapeuten für die Patienten-Kartei protokollartig aufschreiben, wie die Sitzung verlaufen ist, und eine abschließende Diagnose stellen.

Comme chaque médecin / thérapeute, le vieil homme note aussi quelques lignes sur son client dans son fichier. Il tient compte du déroulement de la séance, du comportement et de l'état d'âme d'Emma avant, pendant et à la fin de la séance. Il finit par le diagnostic et le traitement à suivre.

3 Après la lecture

Interview fictive avec Emma (KV 9)

Ziel:

Reflexion und Verarbeitung der im Laufe der Lektüre gesammelten Informationen über Emma, Perspektivwechsel

Material:

KV 9 (eine Rollenkarte in Kopie für jeden Schüler)

Sozialform:

Gruppenarbeit, Plenum

Erläuterung:

Der Roman schließt mit dem Epilog, der ein paar wenige Informationen zu Emmas Person zehn Jahre später liefert. Sie ist 24 Jahre, arbeitet als Grundschullehrerin und ist mit ihrer Vergangenheit im Reinen. Die Schüler sollen sich vorstellen, dass sie Journalisten sind, die Zeitzeugen befragen, um eine Dokumentation über den Genozid in Ruanda zu drehen. In diesem Zusammenhang haben sie Gelegenheit, Emma zu befragen.

Als Erweiterung wäre es auch denkbar, den alten Mann und Ndoli zu befragen.

Die Schüler arbeiten in Gruppen: (vgl. KV 9)

Gruppe A: Sie greift auf die Plakate aus der pré-lecture-Phase (I) zurück, liest die Fragen noch einmal durch und wählt daraus etwa 10 Fragen aus, die sie Emma gerne stellen würde.

Gruppe B: Sie formuliert Fragen zu Emmas gegenwärtigem Leben (Familie, Berufsleben, Freunde etc.) und ihren Zukunftsplänen.

Gruppe C: Sie formuliert Fragen zur heutigen, distanzierten Sichtweise Emmas auf den Genozid und ihrem überstandenen Trauma.

Gruppe D: Sie übernimmt die Rolle Emmas. Mit Hilfe der *fiche de personnage* findet sie sich in die Rolle ein und überlegt sich Zusatzinformationen zum Leben Emmas zehn Jahre später.

Die Gruppeneinteilung kann nach Leistungsdifferenzierung erfolgen. Leistungsschwächere Schüler können in der Gruppe A arbeiten, leistungsstärkere in der Gruppe D.

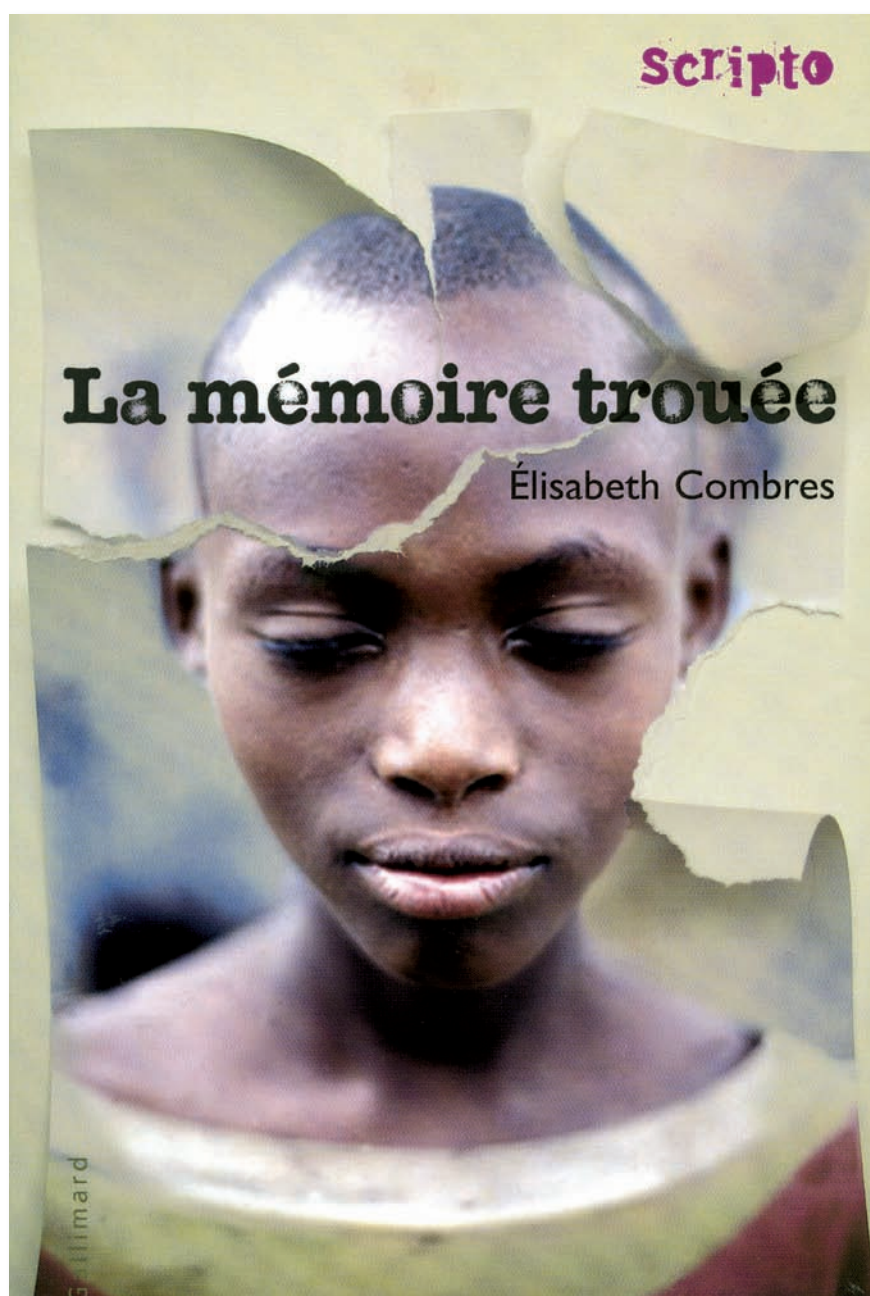
Das Interview kann z.B. im Stuhlkreis stattfinden, wobei die Mitglieder der Gruppe D in der Mitte sitzen. Die Journalisten stellen abwechselnd ihre Fragen, die „Emmas“ antworten abwechselnd.

Nach Abschluss des Interviews sollte der Stuhlkreis aufgelöst werden und die Schüler an ihre ursprünglichen Sitzplätze zurückkehren und das Interview reflektieren. Mögliche Leitfragen:

Quelle est votre impression d'Emma? Est-elle contente, satisfaite, triste, heureuse ? Était-il facile pour elle de répondre aux questions ?

Quel était le comportement des journalistes ? Étaient-ils sensibles ou impatients ? Les questions des journalistes étaient-elles trop dures, bien choisies ?

La première de couverture



La quatrième de couverture

« Faufile-toi-là, ferme les yeux,
mets tes mains sur tes oreilles,
ne fais pas le moindre geste,
pas le moindre bruit,
et dis-toi que tu n'es pas dans cette pièce,
tu ne vois rien, tu n'entends rien,
bientôt tout sera fini.
Tu ne dois pas mourir, Emma ! »

Cachée derrière le fauteuil,
Emma n'a rien vu de l'assassinat de sa mère,
mais a tout entendu.
Rwanda, avril 1994, la folie meurtrière explose.
Pas un habitant tutsi ne doit pas être épargné.
Pourtant la fillette survit.
Car la vie réserve aussi des moments de grâce,
des rencontres déterminantes...

L'écriture tout en pudeur de ce roman
sur le drame du génocide rwandais
lui donne une force magistrale.

Le portrait du Rwanda



© iStockphoto (Alex Kalmbach), Calgary, Alberta.

a) Coloriez le Rwanda sur la carte.

b) Cherchez les informations suivantes sur Internet :

le nom officiel : _____

les langues : _____

la situation géographique du pays : _____

le climat : _____

la population : _____

les groupes ethniques : _____

la capitale : _____

l'espérance de vie : _____

principales causes de décès : _____

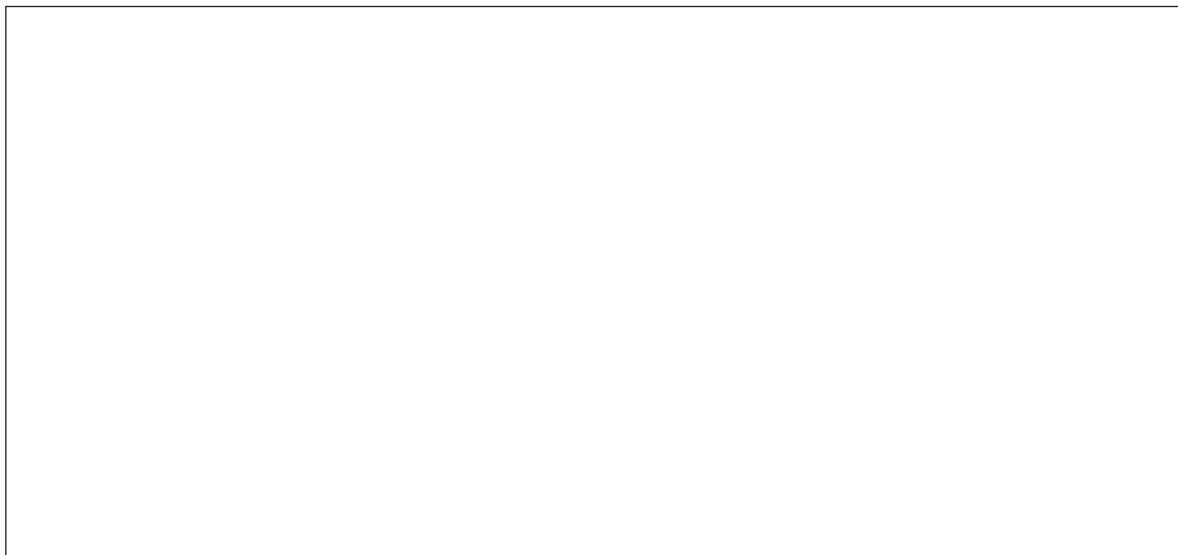
les pays limitrophes : _____

PIB par habitant : _____

RNB par habitant : _____

Le cauchemar d'Emma

a) *Faites un dessin d'Emma et de sa situation à partir des indications données dans le texte (p. 13, 14).*

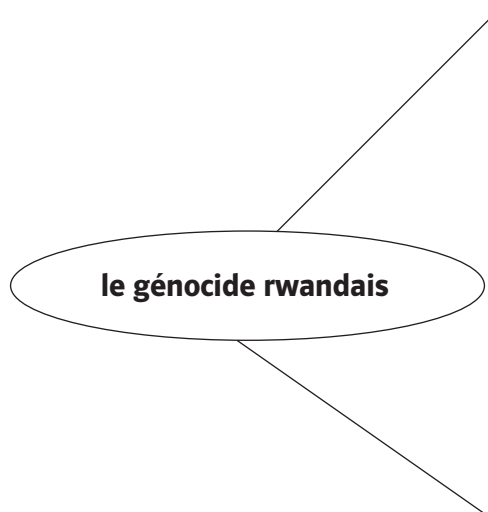


b) *En groupes, cherchez dans le texte les pensées d'Emma, les propos et bruits de la mère et des assassins. Écrivez vos résultats dans le tableau.*

c) *Enrichissez vos résultats par d'autres pensées ou propos et bruits qui auraient pu être émis dans cette même situation sans qu'ils soient mentionnés dans le texte. Prenez un crayon d'une autre couleur.*

les pensées d'Emma	les propos et bruits de la mère	les propos et bruits des assassins

Le champ sémantique du génocide



Destins individuels : Les fiches de personnages

1. Sur la fiche de personnage cochez le personnage dont vous êtes responsables.
À compléter au cours de la lecture. N'oubliez pas de donner les références du texte.

☐ Emma

☐ Mukecuru

☐ Ndoli

☐ le vieil homme

Situation familiale / profession / apparence physique :

Caractère et comportements :

Destins individuels : Les fiches de personnages (solutions)

Emma

Situation familiale / profession :

Tutsi (p. 29), orpheline, sa mère est assassinée par les miliciens Hutus pendant le génocide rwandais en avril 1994 (p. 15), son père est mort en 1990 (p. 60), grandit chez Mukecuru chez laquelle elle vit depuis l'âge de 5 ans, après sa fuite de sa maison natale (p. 17).

Après avoir retrouvé sa mémoire, elle décide d'aller à l'école. Puis elle fait des études. À l'âge de 24 ans, elle est institutrice (p. 123).

Caractère et comportements :

Elle est traumatisée : elle fait des cauchemars répétitifs (p. 13) « comme un disque rayé » (p. 21) du jour de l'assassinat de sa mère.

Elle est amnésique et est incapable d'envisager l'avenir (« plus tard ne voulait rien dire », (p. 21) ; « Elle ne parvenait plus à se remémorer les jours heureux » (p. 21), « [e]lle avait beau fouiller dans sa mémoire, même le visage de sa mère lui échappait », elle vit juste pour ne pas mourir, sa dernière volonté de sa mère (p. 15, 21, 22), mais dans son intérieur, elle se sent comme morte aussi (p. 34).

Elle se sent emprisonnée et entourée de « fantômes » (p. 21).

Emma aime observer Mukecuru à la tombe de son mari se remémorant du passé, une chose dont elle n'est pas capable (p. 27).

Elle va au marché régulièrement (p. 19) pour vendre des fruits (p. 29, 32, 59), là-bas tout lui paraît simple et rassurant (p. 31), elle peut s'y « échapper d'elle-même » (p. 32).

Quand les tueurs reviennent dans un camion pénitentiaire pour être jugés par le gacaca, Emma reconnaît la voix d'un homme (p. 37), elle est terrorisée et s'évanouit, les jours suivants elle reste sous le choc (p. 43).

Elle retrouve finalement la force de revenir sur les lieux du massacre, dans sa maison natale où elle peut enfin retrouver la mémoire et son identité.

Mukecuru (= grand-mère)

Situation familiale / profession :

Une paysanne hutu (p. 18), son mari est mort il y a trente ans (p. 25, 27), elle accueille Emma chez elle sans réfléchir (p. 17), elle « est morte le lendemain de la remise du diplôme d'Emma » (p. 124), a une petite maison de deux pièces (une chambre, une cuisine) (p. 17). Mukecuru est le nom choisi par Emma (p. 25).

Caractère et comportements :

Elle a « quelque chose de doux dans ses gestes » (p. 17).

Elle ne parle pas beaucoup (« Emma s'était habituée au mutisme de la vieille femme », p. 17).

Elle est courageuse. En accueillant la fille chez elle, pendant la guerre, elle risque d'être tuée aussi.

Elle est croyante. Le dimanche, elle va à la messe (p. 25) et après à la tombe de son mari.

Elle console Emma (p. 34), lui chante des berceuses (p. 68) quand celle-ci ne va pas bien.

Ndoli

Situation familiale / apparence physique :

Tutsi (p. 29), orphelin, sous la pression des tueurs il a dévoilé la cachette de ses parents et de ses proches qui sont morts par la suite.
Il a les traits fins et la peau plus claire qu'Emma (p. 40), a la tête cabossée (p. 29) « sur le côté droit de son crâne » (p. 59) et une cicatrice entre le front et l'oeil gauche (p. 59). Emma le trouve beau (p. 59).

Comportements / caractère :

Il est fragile (p. 77). Il traîne tous les jours au marché (p. 29).
Il est fataliste. « Il n'attend plus rien » des autres (p. 31).
Il aime bien Emma, il veille sur elle quand elle s'évanouit (p. 40) et reste auprès d'elle toute la nuit.
Il souffre tous les ans à la période des commémorations du génocide (p. 47, 55), « [i]l se transformait en diable errant » (p. 47). Il se sent coupable de la mort des siens.
Il fait « des visites à distance [...] depuis le grand arbre » près de la maison d'Emma (p. 50), puis il reste disparu pour réapparaître un matin de mai, il paraît changé, « plus raide » avec des vêtements propres (p. 55).
Il va à l'école (p. 57) et donne envie à Emma d'y aller aussi (p. 80).
Lui et Emma se rencontrent souvent après les gacaca (p. 79).

Le vieil homme

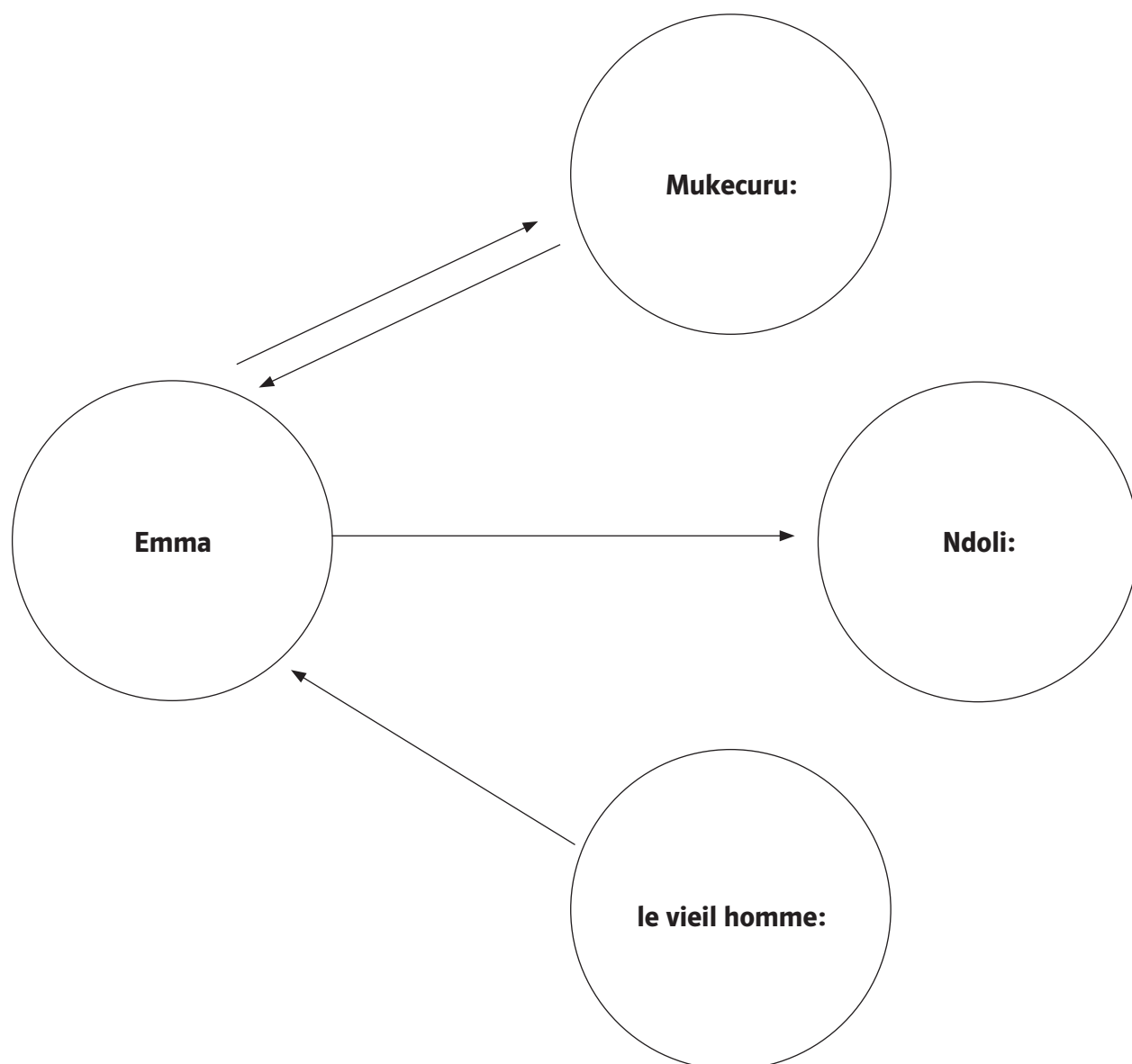
Situation familiale / apparence physique / profession :

Tutsi (p. 91), « physique étrange » : « Il n'était pas très grand, son corps était puissant et trapu », « tête sans cou », « chevelure grise et crépue », sa présence « emplissait tout l'espace » (p. 48), a la tête cabossée comme Ndoli (p. 63), parle avec Ndoli. Il ressemble au père idéal d'Emma (p. 63), travaille comme psychologue au dispensaire médical (p. 70) pour « ramener les survivants dans la communauté des Hommes » (p. 124).
Il a survécu plusieurs fois, est un rescapé du génocide (p. 90, 91).

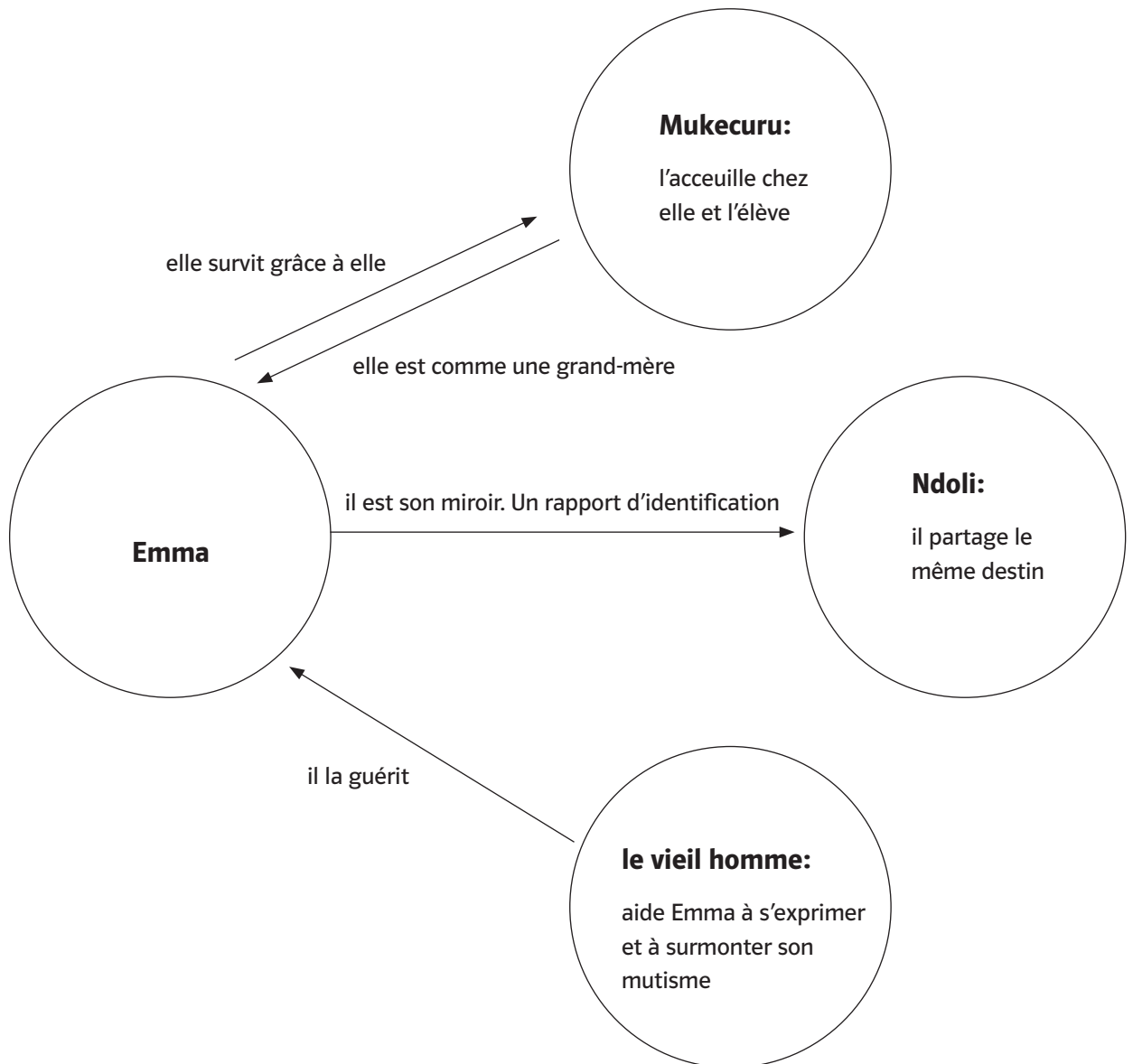
Caractère / comportements :

Il veut aider Emma et rend visite à Mukecuru pour qu'elle envoie la fille chez lui (p. 70).
Selon Emma, il sait chasser les cauchemars (p. 70) et il est fort (p. 90) et digne (p. 91).
Grâce à lui, elle finit par savoir exprimer en dessin et en mots ce qui s'est passé le jour de l'assassinat de sa mère.

Emma et ses rapports humains



Emma et ses rapports humains (solutions)



Surmonter le mutisme : Emma raconte l'horreur au vieil homme (chapitre 22)

a) Expressions pour modeler la statue

Assieds-toi.

Mets-toi debout.

Lève / baisse le bras, le pied, la tête, les épaules.

Prends la tête dans les mains.

Prends un air triste / heureux / indifférent / excité...

Regarde dans cette direction.

b) La fiche de client du vieil homme

Fiche de client	
Nom, prénom	
Né(e) le... à...	
Date de la séance	
Déroulement	
Observations (état psychique)	
Diagnostic et traitement à suivre	
Signature	

Interview fictive avec Emma

Fiches de rôle

Groupe A	Groupe B
Imaginez que vous êtes des journalistes qui vont tourner un documentaire sur le génocide au Rwanda et ses rescapés. Vous avez l'occasion d'interviewer Emma, 24 ans, institutrice. Préparez un questionnaire pour l'interview. Relisez premièrement les questions sur les affiches du début de la séquence. Puis choisissez environ dix questions que vous voudriez poser à Emma.	Imaginez que vous êtes des journalistes qui vont tourner un documentaire sur le génocide au Rwanda et ses rescapés. Vous avez l'occasion d'interviewer Emma, 24 ans, institutrice. Préparez un questionnaire d'environ dix questions pour l'interview. Votre questionnaire portera sur la vie actuelle d'Emma (son métier, sa vie de tous les jours, ses amis, ses loisirs, sa famille) et ses futurs projets.
Groupe C	Groupe D
Imaginez que vous êtes des journalistes qui vont tourner un documentaire sur le génocide au Rwanda et ses rescapés. Vous avez l'occasion d'interviewer Emma, 24 ans, institutrice. Préparez un questionnaire d'environ dix questions pour l'interview. Votre questionnaire portera sur la perspective distanciée d'Emma sur ce qu'elle a vécu pendant et après le génocide (p.ex. les tueurs Hutu, l'assassinat de sa mère, sa relation avec les Hutu en général, les gacaca, le travail du thérapeute, la commémoration).	Imaginez que vous êtes Emma. Vous avez accepté d'accueillir un groupe de journalistes voulant tourner un documentaire sur le génocide au Rwanda et ses rescapés. Pour préparer l'interview, relisez la fiche de personnage. Puis trouvez des informations supplémentaires sur la vie d'Emma aujourd'hui (profession, quotidien, amis, loisirs, famille) et son attitude face aux événements du génocide.